



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Am 9. Dezember pflanzt der Förderverein Biosphäre Schaalsee den „Baum des Jahres 2023“ - die Moor-Birke - im Jahresbaumgarten der Gläsernen Molkerei in Dechow.**

Dechow. Die Moor-Birke (*Betula pubescens*) ist bereits der 35. „Baum des Jahres“, den der Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V. am Freitag, den 9. Dezember 2022 im Jahresbaumgarten auf dem Gelände der Gläsernen Molkerei in Dechow pflanzt. Michael Fedier (Betriebsleiter der Gläsernen Molkerei GmbH Dechow), Mario Axel (Ranger beim Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe), Lothar Otto (Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Biosphäre Schaalsee e.V.), Gerd Schriefer (Geschäftsführer des Fördervereins) sowie Tommy Kowalski (Produktionsleiter der Gläsernen Molkerei) geben der jungen Moor-Birke ein neues Zuhause. Michael Fedier sagt über den Jahresbaumgarten: „Wir sind stolz, nun seit Jahren Teil dieses Projekts sein zu dürfen und auf diese Weise den Menschen Zugang zu schützenswerten Naturgütern zu ermöglichen. Das zählt auch einmal mehr auf den Nachhaltigkeitsgedanken der Gläsernen Molkerei ein.“

Die Moor-Birke für den Jahresbaumgarten wird von dem Vorstandsmitglied Folker Friedrich gespendet. Der Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V. dankt außerdem dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe und dem GaLaBau Holleitner, beide aus Zarrentin am Schaalsee, für die Unterstützung der Pflanzung.

Wie der Name schon verrät, wächst die Moor-Birke typischerweise in Mooren, aber auch in Auen- und Bruchwäldern. Sie mag feuchte bis staunasse, vorwiegend saure, nährstoffarme Böden, die kalkarm sind. Sie ist ein schnellwüchsiger Pionierbaum, d.h. sie besiedelt rasch neue Lebensräume. Dabei ist sie auf sonnige Standorte angewiesen. Sie kann die Form eines Strauches oder eines Baumes haben. Als Baum erreicht sie eine Höhe von bis zu 30 Meter und kann bis zu 120 Jahre alt werden. Ihr Verbreitungsgebiet liegt in den gemäßigten Klimazonen Europas und Asiens. Sie kann in Höhen von bis zu 2.000 Meter über NN vorkommen und ist außerordentlich frosthart. Die Moorbirke ist wichtig für viele Insektenarten. Mit der Ernennung der Moor-Birke zum Baum des Jahres 2023 soll auch auf die große Bedeutung der Moore für den Klimaschutz hingewiesen werden. Bis heute entweichen aus entwässerten Mooren große Mengen Kohlendioxid in die Atmosphäre und tragen zur Klimaerwärmung bei. Obwohl Moore nur 3% der Landfläche der Welt einnehmen, ist in ihren Torfen doppelt so viel Kohlenstoff gespeichert wie in der gesamten Biomasse aller Wälder dieser Erde. Doch nur intakte, wassergesättigte Moore erfüllen diese Speicherfunktion. Im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee sind bisher mehr als 1.500 ha Moorfläche renaturiert worden.

#### **Hintergrund:**

Seit 1989 wählt die „Baum des Jahres - Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ alljährlich eine besonders schützenswerte Art aus, mit dem Ziel, Menschen an dieses lebendige Naturgut heranzuführen und Sensibilität für ihre Bedeutsamkeit zu schaffen. Die Baumarten werden bekannter gemacht und so auf ihre ökologische Bedeutung und mögliche Gefährdung hingewiesen.

Dieses Anliegen hat der Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V. aufgegriffen. Er beauftragte die Berliner Landschaftsarchitekten Paul Giencke gm013 landschaftsarchitektur mit dem Entwurf eines Jahresbaumgartens auf dem Gelände der Gläsernen Molkerei. Im Jahr 2014 pflanzten Vereinsmitglieder und die Gläserne Molkerei entsprechend der Planung 27 Jahresbäume der Jahre 1989 bis 2015 an. Seitdem wird der Park durch den jeweiligen „Baum des Jahres“ ergänzt. Das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe unterstützt den Förderverein dabei. Im Jahr 2016 folgten Wege, Plätzen zum Verweilen, Informationstafeln, Spielgeräte und Sitzelemente. Ein Jahr später wurde der Park für die Öffentlichkeit freigegeben. 2019 zeichnete der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) den Jahresbaumgarten in der Kategorie „Junge Landschaftsarchitektur“ mit dem Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis aus.

Der Jahresbaumgarten ist ausdrücklich als Bildungsangebot für die Öffentlichkeit bestimmt. Das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe nutzt das Gelände für die Umweltbildung mit Kindern. Der



Jahresbaumgarten erstreckt sich auf einem Areal von ca. 1,4 ha. Gepflegt wird der Park von der Gläsernen Molkerei.

Die Umsetzung wurde möglich durch die Unterstützung aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, dem Förderprogramm LEADER und mit Erträgen aus der Lotterie „BINGO! Die Umweltlotterie“.

Die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, die Bürgerstiftung der Volks- und Raiffeisenbank eG und die Stiftung Unternehmen Wald mit ihrem Partner Bronchicum unterstützen die Errichtung des Jahresbaumgartens ebenfalls.

### **Die Bäume des Jahres von 1989 bis 2023**

- 2023: Moor-Birke (*Betula pubescens*)
- 2022: Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
- 2021: Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium*)
- 2020: Gewöhnliche Robinie (*Robinia pseudoacacia*)
- 2019: Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*)
- 2018: Ess-Kastanie (*Castanea sativa*)
- 2017: Fichte (*Picea abies*)
- 2016: Winterlinde (*Tilia cordata*)
- 2015: Feld-Ahorn (*Acer campestre*)
- 2014: Trauben-Eiche (*Quercus petraea*)
- 2013: Wild-Apfel (*Malus sylvestris*)
- 2012: Europäische Lärche (*Larix decidua*)
- 2011: Elsbeere (*Sorbus torminalis*)
- 2010: Vogelkirsche (*Prunus avium*)
- 2009: Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)
- 2008: Walnuss (*Juglans regia*)
- 2007: Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)
- 2006: Schwarzpappel (*Populus nigra*)
- 2005: Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*)
- 2004: Weisstanne (*Abies alba* MILL)
- 2003: Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*)
- 2002: Wacholder (*Juniperus communis*)
- 2001: Esche (*Fraxinus excelsior*)
- 2000: Sandbirke (*Betula pendula* Roth)
- 1999: Silberweide (*Salix alba*)
- 1998: Wildbirne (*Pyrus communis*)
- 1997: Eberesche (*Sorbus aucuparia*)
- 1996: Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- 1995: Spitzahorn (*Acer platanoides*)
- 1994: Eibe (*Taxus baccata*)
- 1993: Speierling (*Sorbus domestica*)
- 1992: Bergulme (*Ulmus glabra* Huds. emend. Moss)
- 1991: Sommerlinde (*Tilia platyphyllos* Scop.)
- 1990: Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
- 1989: Stieleiche (*Quercus robur*)

---

**An die Redaktion: Bei Fragen bitte an Gerd Schriefer, Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V., Hauptstraße 13, 19246 Zarrentin am Schaalsee, Tel. 0171 7054922 wenden.**